

Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten im Rahmen des Talentmanagementprogramms FEINSCHLIFF

Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten

Für die Auswahl, Organisation und Durchführung des Talentmanagement-Programms FEINSCHLIFF benötigen wir – Referat Personal- und Organisationsentwicklung, APO 4 – die Bewerbungsunterlagen (incl. eines aktuellen Lebenslaufs, Motivationsschreibens, Promotionsurkunde sowie die Bestätigung der Führungskraft) der Kandidaten/innen.

Ihre Bewerbungsunterlagen stellen Sie der Personal- und Organisationsentwicklung bitte über das Online-Bewerbungsprotal der Universität zur Verfügung.

Im Rahmen des Auswahlprozesses werden diese Unterlagen von der Personal- und Organisationsentwicklung gespeichert. Zusätzlich wird von der Personal- und Organisationsentwicklung im Auswahlprozess noch ein individuelles Potenzialgutachten der Personen, die zum Interview eingeladen werden, erstellt und gespeichert. Dieses Gutachten dient u.a. der persönlichen Weiterentwicklung der Programm-Teilnehmer/innen. Es wird im ersten Coaching-Termin ausgehändigt bzw. elektronisch zur Verfügung gestellt und besprochen.

Der Lebenslauf wird auch von dem/der (potenzielle/n) Mentor/in zur Vorbereitung und Durchführung des Mentoring am Ende des Programms benötigt und ihm/ihr dazu weitegeleitet.

Alle Daten werden ausschließlich zur erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung des Talentmanagement-Programms FEINSCHLIFF verwendet. Die Angaben werden an keine weitere Person oder Institution ohne Einverständniserklärung der/des Teilnehmers/in weitergegeben.

Die Teilnahme am Programm ist freiwillig. Hierfür ist aber die Angabe Ihrer personenbezogenen Daten eine Voraussetzung. Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten basiert auf § 4 LDSG in Verbindung mit § 2 LHG.

Die Bewerbungsunterlagen werden nach dem ersten Coaching datenschutzkonform vernichtet bzw. gelöscht. Das Gutachten zur Potenzialanalyse wird nach dem ersten Coaching-Termin gelöscht. Der Lebenslauf wird spätestens nach dem erfolgreichen Mentoring gelöscht. Die Bewerbungsunterlagen nicht zugelassener Kandidaten/innen werden nach Abschluss des Auswahlprozesses gelöscht.

Widerrufs-, Auskunfts-, Berichtigungs- und Beschwerderecht

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Sie haben ein Recht auf Auskunft über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung. Sie haben ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Sie haben das Recht, beim Landesbeauftragten für den Datenschutz Baden-Württemberg gegen die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Beschwerde einzulegen.

Verantwortlichkeit und Kontaktmöglichkeit

Rechtlich verantwortlich ist die Universität Hohenheim, Schloss Hohenheim 1, 70599 Stuttgart, vertreten durch die Rektorin oder den Rektor gesetzlich. Diese oder dieser wird durch die Kanzlerin, Frau Dr. Katrin Scheffer, vertreten (Tel. 0711 459 0)

Innerhalb der Universität ist das Referat Personal- und Organisationsentwicklung, APO 4, zuständig. Angaben zum Datenschutzbeauftragten der Universität finden Sie unter www.uni-hohenheim.de/dsb.